

Förderverein  
»FESTUNG ZITADELLE  
JÜLICH E.V.«



**Jülich underground**

Steigen Sie ein in die „**JÜLTUBE**“!

„Wandern in der Röhre“

Erleben Sie die Zitadelle von unten

## Die Zitadelle von Jülich



### Wo „fährt“ die **JÜLTUBE**?

Tief unten in den Wällen und Bastionen der Zitadelle verlaufen kilometerlange verwinkelte, teils enge Gangsysteme. Sie enden in den Kanonenhöfen der Bastionen, wo sie sich in großen hallenförmigen Gewölben öffnen.

### Wozu dienten diese Gänge?

Es handelt sich um Kasemattensysteme sowie später angelegte Kommunikationsgänge, die auch als „Horchgänge“ dienten. Sie sollten es ermöglichen zu hören, ob Angreifer die Festung unterminierten, um sie durch die Explosion von Pulverladungen zu zerstören und dann einnehmen zu können.

Die Zitadelle mit dem herzoglichen Schloss ist in ihrem Entwurf wie in ihrem Erhaltungszustand in Nordwesteuropa nahezu einzigartig. Mitte des 16. Jh. galt ihre hochmoderne Festungsbauweise mit breiten Wällen und pfeilförmigen Bastionen als optimaler Schutz gegen die neuartigen Pulvergeschütze.

Die Zitadelle hat mit ca. 9 Hektar eine rund 11 mal so große Grundfläche wie der Kölner Dom. Der Abstand der Bastionsspitzen liegt bei ca. 320 m, die Wallstärke beträgt wie die Grabenbreite bis zu 40 m. Die Festungsmauer hat eine Höhe von ca. 12,5 m und eine Länge von rund 2,2 km.

Im 2. Weltkrieg dienten die Zitadelle und das Ravelin Lyebeck der Bevölkerung als Luftschutzräume, wovon noch heute Spuren zeugen. Auch nach dem Krieg dienten die Gewölbe lange Zeit als Notunterkünfte.



Mit der **JÜLTUBE** können Sie die eindrucksvolle unterirdische Welt der Zitadelle in zwei unterschiedlichen Touren erleben: mit dem Schwerpunkt „Horchgänge“ oder „Luftschutz“.

Streckenweise geht's auch oberirdisch über die Wälle. Rüsten Sie sich bitte mit Taschenlampe und gutem Schuhwerk aus! Alle Daten und das Streckennetz finden Sie umseitig.

**Gute „Fahrt“!**

Mehr zur Zitadelle:



**Haltestelle:** Pasqualini-Brücke

**Ihre Schaffner in der JÜLTUBE:**

Führer:innen vom Förderverein

**Verkehr:** von Mai bis September –  
ansonsten überwintern hier  
die Jülicher Fledermäuse.

**Fahrzeit:** ca. 1,5 h

**Abfahrtszeit:** nach Vereinbarung

**Fahrkartenverkauf:**

Amt für Stadtmarketing Jülich

Tel. 02461 63418

[www.juelich.de/buchungsformular](http://www.juelich.de/buchungsformular)

**Fahrkartenpreis:** 50 € pro Tour,  
plus pro Person 5 € Eintritt ins Museum  
Zitadelle Jülich - ab 10 Personen 4 €

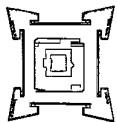
**Platzangebot in der JÜLTUBE:**

max. 25 Personen

**Ausrüstung:** festes Schuhwerk und - falls  
vorhanden - Taschenlampe

**Ein Kooperationsprojekt von:**

Förderverein Festung  
Zitadelle Jülich e.V.



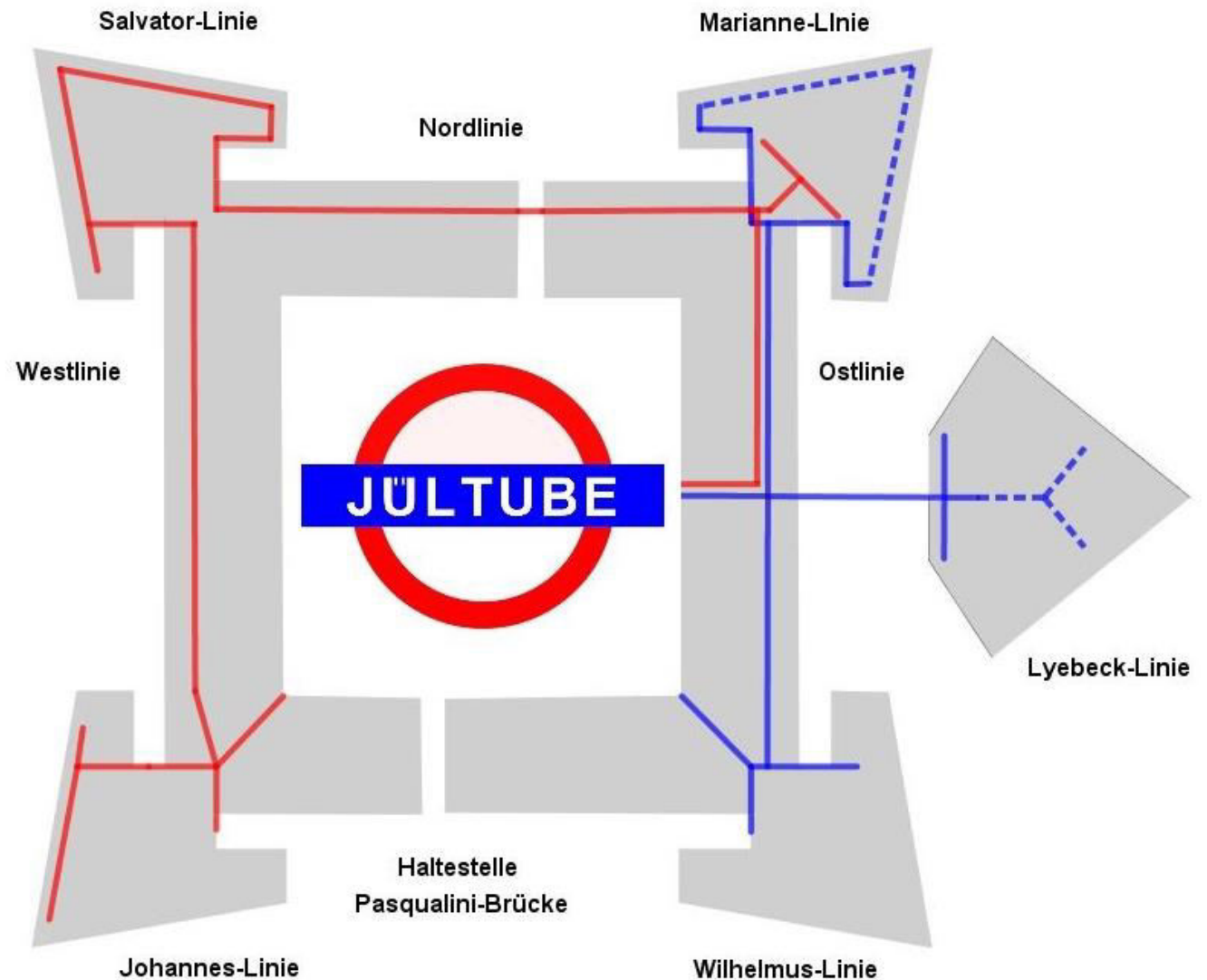
Museum Zitadelle Jülich



STADT JÜLICH  
MUSEUM ZITADELLE

© Förderverein »FESTUNG ZITADELLE JÜLICH E.V.«  
Dr. Rüdiger Urban, Jülich, Heinrich-Röttgen-Str. 5, 2023

## Streckennetz der JÜLTUBE



**Tour 1 (Horchgang):** Johannes-Linie Westlinie Salvator-Linie Nordlinie  
Marianne-Linie Ostlinie

**Tour 2 (Luftschutz):** Wilhelmus-Linie Ostlinie Marianne-Linie Ostlinie  
Lyebbeck-Linie Ostlinie